

Wiederbelebung (Reanimation) zu treffende Maßnahmen

Wenn Person

- nicht ansprechbar und/oder
- trotz Überstrecken des Kopfes keine sichtbare Atmung/keine normale Atmung (Schnappatmung)

dann sofortiger Beginn der Wiederbelebung Schema für Wiederbelebung

- 30 Kompressionen des Brustkorbs
- Atemwege freimachen (Kopf überstrecken, Kinn anheben)
- 2 Beatmungen
- von Vorne beginnen

Ist ein AED (Automatisierter Externer Defibrillator) vorhanden, so soll dieser schnellstmöglich eingesetzt werden! Anweisungen zum Verhalten werden vom Gerät gegeben.

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Geschwindigkeit: mindestens 100 Kompressionen pro Minute
- Kompressionstiefe:
 - Erwachsene und Kinder 5 cm
 - Säuglinge 4 cm
- Brustkorb zwischen Kompressionen vollständig entlasten
- Unterbrechungen der Kompressionen so kurz wie möglich halten
- übermäßige Beatmung vermeiden
- Druckpunkt für Kompression ist die Mitte des Brustkorbs (zwischen den Brustwarzen)
- Über das Ende der Wiederbelebung entscheidet nur ein Arzt!

Eine Wiederbelebung darf nur unterbleiben wenn sichere Todeszeichen vorliegen, z.B:

- Totenstarre
- Leichenflecken
- Fäulnisercheinungen
- Verletzungen, die nicht mit dem Leben vereinbar sind

Quellenangabe

- [Erste-Hilfe kompakt - Notfallstichwort Wiederbelebung](#), Empfehlungen des Bundesfeuerwehrarztes, Deutscher Feuerwehrverband